

HERAUSFORDERUNGEN FÜR UNTERNEHMERISCH TÄTIGE KOMMUNEN IM ENERGIEPOLITISCHEN TRANSFORMATIONSPROZESS



Stendal, 5. Mai 2025
Kreisvorstandskonferenz
Anne Rethmann
Mitglied des Vorstandes
Thüga Aktiengesellschaft

Ein paar Worte zu meiner Person



Anne Rethmann

- Mitglied des Vorstandes
- Davor u. a. Geschäftsführerin für Finanzen bei der Autobahn GmbH des Bundes, Berlin
- Studium der Betriebswirtschaft, Berufsakademie Stuttgart

Beteiligungsmanagement

Controlling, Finanzen
& Rechnungswesen

Steuern & Abgaben

Nachhaltigkeitsmanagement *

Mitglied des Aufsichtsrates u.a. von

- Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG
- enercity AG, Hannover
- eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz
- Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH
- Harz Energie GmbH & Co. KG, Osterode
- HALBERSTADTWERKE GmbH
- Stadtwerke Jena GmbH
- Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH
- Stadtwerke Rostock AG
- Zwickauer Energieversorgung GmbH

WOFÜR STEHEN
WIR?

Wir sind als Kapitalpartner **erste Wahl** für
Stadtwerke und Regionalversorger in
Deutschland:

Ihre **wirtschaftlich und nachhaltig erfolgreiche
Zukunft** ist das Ziel unserer Leistungen und
Lösungen.

Mehrheitsgesellschafter sind in der Regel Städte
und Gemeinden.





Absätze

Strom: 69,5 Mrd. kWh
Gas: 115,3 Mrd. kWh
Wärme: 13,2 Mrd. kWh
Wasser: 342,4 Mio. m³



Kunden

Strom: 5,4 Mio.
Gas: 2,2 Mio.
Wärme: 0,1 Mio.
Wasser: 1,1 Mio.



Kapitalbewegungen

Umsatz: 47,8 Mrd. €
Investitionen: 3,7 Mrd. €

HERAUSFORDERUNG **ENERGIEWENDE**



Die Energiewende ist in
einem Gesamtkontext zu
betrachten

Dekade der Stabilität und niedriger Inflationsraten/Zinssätze wahrscheinlich zu Ende

Wohlstands- und Kaufpreisverluste absehbar

Hohe Preissensibilität und geringe Lieferantenloyalität der Kunden zu erwarten

Stilllegung bzw. Verlagerung energieintensiver Produktion aus Deutschland möglich

Arbeitskräftemangel tritt auf allen Ebenen auf und verschärft sich zunehmend

Klimaschutz mit hoher politischer Priorität

**Gesamtwirtschaftliche
Rahmenbedingungen**

Bei Beibehaltung der CO₂-Reduktionsziele ist die Marktentwicklung weitestgehend klar

Geschwindigkeit und Ausprägung von Wettbewerbsfähigkeit und politischen Entscheidungen abhängig



Ausbau Stromnetze

Dezentralisierung Strommarkt

Sanierung Bestandsgebäude

**Ausbau erneuerbare
Stromerzeugung/Speicherung**

**Grundsätzliche
Markt-
entwicklung**

Nachhaltige Wärmeversorgung

Steigende Endkundenpreise

Unsicherheit Gasnetz

Digitalisierung

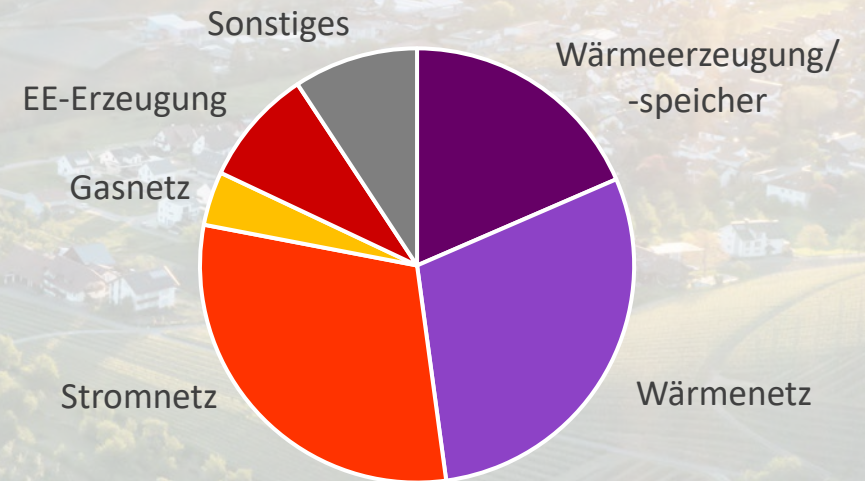
Welcher Kapitalbedarf kommt
auf die Unternehmen der
Thüga-Gruppe in Summe zu?

Der Investitionsbedarf
der Thüga-Gruppe
liegt bis 2045 zwischen
70 Mrd. € und 90 Mrd. €.

Finanzierbarkeit verlangt
Rentabilität!

Investitionsbedarf (2029 - 2035):

Ø 4,0 Mrd. € p.a.



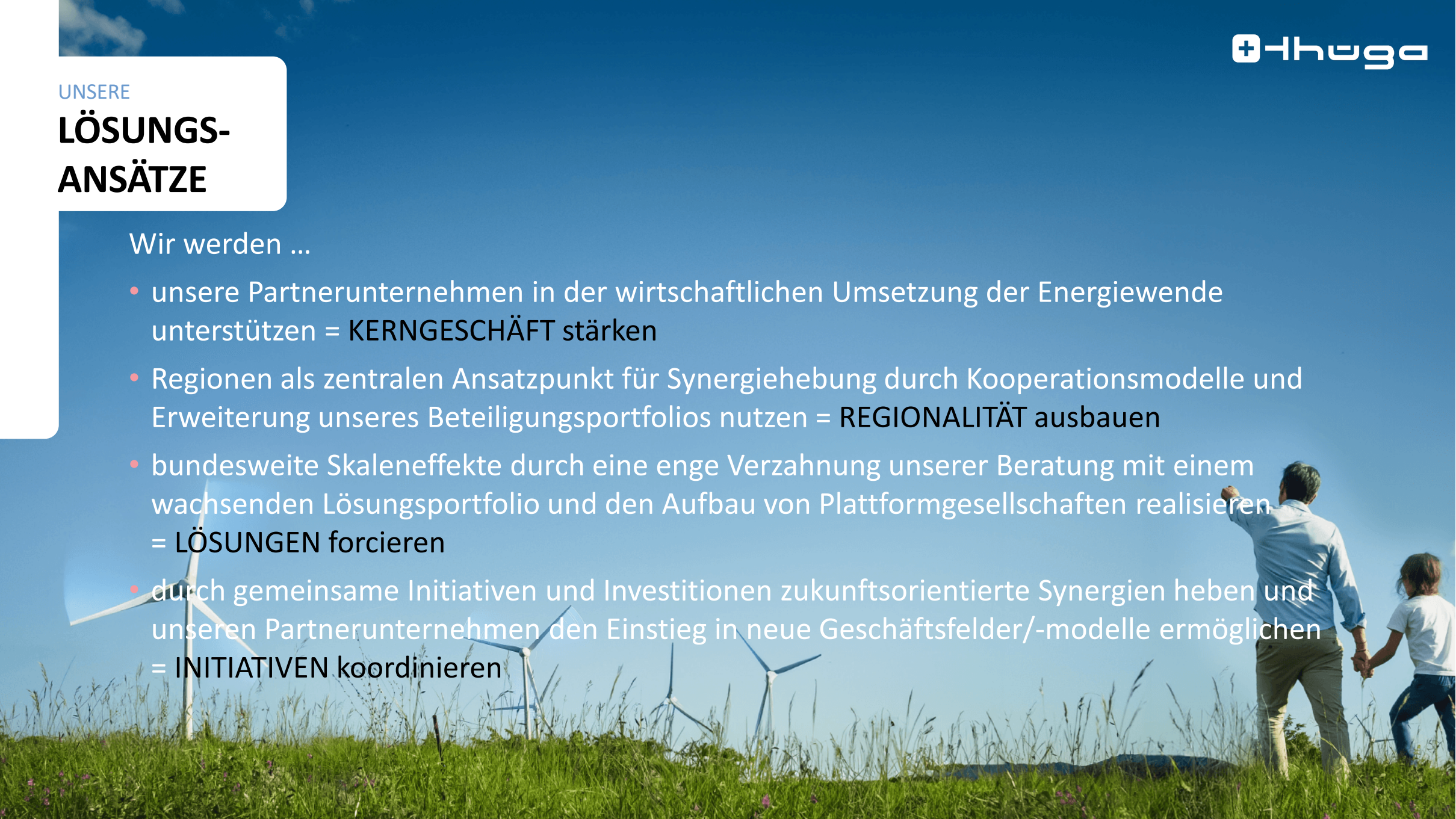
Welche Risikopositionen gilt es zu meistern?

- Regulierung der Netze: „NEST“-Vorhaben der Bundesnetzagentur führt zu deutlicher Absenkung der EK-Zinsen - Kommunales Vermögen würde vernichtet
- Stromerzeugung/-speicherung: Für einen von erneuerbaren Energien geführten Markt fehlt das passende Marktdesign – keine Investitionssicherheiten
- „Leidensdruck“ der Immobilienbesitzer in Sachen Beheizung: Unverbindlichkeit in der Gesetzgebung führt zu Parallelstrukturen in der Infrastruktur – kommunale Kapitalgeber zahlen die „Zeche“
- Mögliche Regulierung Wärmelösungen: Gesetzgebung droht an Komplexität der Lösungen des Marktes zu scheitern – Investitionsverzug und/oder bedrohtes kommunales Vermögen
- Rückläufige Rentabilität aus dem Energiegeschäft gefährdet kommunale Aufgaben im Querverbund
-

UNSERE LÖSUNGS- ANSÄTZE

Wir werden ...

- unsere Partnerunternehmen in der wirtschaftlichen Umsetzung der Energiewende unterstützen = **KERNGESCHÄFT** stärken
- Regionen als zentralen Ansatzpunkt für Synergiehebung durch Kooperationsmodelle und Erweiterung unseres Beteiligungsportfolios nutzen = **REGIONALITÄT** ausbauen
- bundesweite Skaleneffekte durch eine enge Verzahnung unserer Beratung mit einem wachsenden Lösungsportfolio und den Aufbau von Plattformgesellschaften realisieren
= **LÖSUNGEN** forcieren
- durch gemeinsame Initiativen und Investitionen zukunftsorientierte Synergien heben und unseren Partnerunternehmen den Einstieg in neue Geschäftsfelder/-modelle ermöglichen
= **INITIATIVEN** koordinieren





BESSER GEMEINSAM.

GEMEINSAM BESSER.

